



KARL KLINK Trockenräummaschine In Doppelständer-Hubtischbauweise mit D-DRIVE

1992 begann KARL KLINK im Rahmen eines vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung unterstützten Projekts mit der Entwicklung des Trockenräumens: neu entwickelte Räumwerkzeuggeometrien und der Einsatz besonderer Hartstoffbeschichtungen ermöglichen heute das Räumen ohne Kühlschmierstoffe.

DOUBLE-DRIVE

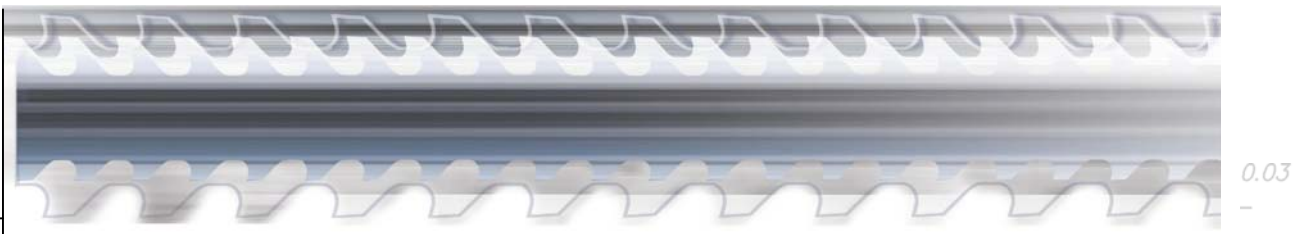
2 Antriebs Elemente liegen in einer Wirklinie mit den Hubtischführungen und den Räumstellen.

Wahlweise Einsatz eines hydraulischen Schnellräumantriebs, oder eines „trockenen“ und energiesparenden elektro-mechanischen Antriebs.



Hochproduktiv und umweltschonend
In Verbindung mit einer angepassten Maschinenkonfiguration werden durch das Trockenräumen hervorragende ökonomische und ökologische Vorteile erzielt:

- höhere Ausbringung durch hohe Räumgeschwindigkeiten
- keine Kosten für Beschaffung, Pflege und Entsorgung des Kühlschmierstoffes
- keine Investitionskosten für zentrale oder dezentrale Kühlmittelanlage
- geringere Investitionen und Folgekosten bezogen auf Umweltschutzaufgaben und Arbeitsschutz
- geringere Feueregefahr
- Verbesserung der Arbeitshygiene



Automatisierung und Verkettung

Die Doppelständerbauweise erlaubt die Installation einer automatischen Be- und Entladung von der Maschinenrückseite. Gleichzeitig bleibt der Zugang von vorne frei für Einrichtbetrieb, Werkzeugwechsel, Wartung oder manuelle Be- und Entladung.

Höchste thermische Stabilität

durch „offene“ Doppelständerbauweise und in den Hubtisch integrierte Querstrom-Späneabsaugung, Werkzeugkühlung und Bürsteinrichtung – direkt in den Räumstellen. Absolut trockener und sauberer Maschinenraum.



Leistungsfähiges Absaugaggregat

- Seitenkanalverdichter
- integrierter Spänesilo
- automatische Siloleerung ohne Zyklusunterbrechung